

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitungen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Verlags- und Druckerei des Verlags
Universitäts- und Landesbibliothek
K. Lange, Gießen.

Schriftleitung, Geschäftsstellen-Druckerei: Schul-
straße 7, Geschäftsstelle: in der Post, 112, Schrift-
leitung: 112, Adresse für Druckaufträge:
Anzeiger Gießen.

Die Schlacht an der Somme im Monat Juli.

Zweiter Teil.

IV.

Der zweite Tag brachte auf der ganzen Front die Fortsetzung der erbitterten Angriffe. Nördlich der Somme war den Gegnern kein größerer Erfolg beschieden, nur wieder hohe blutige Verluste. Südlich des Flusses indes gelang es uns zwar, Entwürfe gegen wütende Angriffe zu halten, aber die Dörfer Bincourt, Herbécourt, Allenville fielen in die Hand des Feindes. In der Nacht vom 2. zum 3. Juli sah sich die rechte Flügeldivision des hier stehenden Armeekorps genötigt, in die Linie Biaches-Barleux zurückzugehen.

Es sollen nun im folgenden zunächst die weiteren Ereignisse südlich der Somme vom 3. bis 14. Juli betrachtet werden. Hier war am Abend des 3. Juli die Lage die, daß unsere vordere Linie sich von Biaches über die dem Feinde zugewandten Dorfschänke von Barleux, Bellois und Estrées nach Soucoudou aus. Durch die Zerschlagung der rechten Flügeldivision vom Feinde war vor ihrer Front ein Zwischenraum entstanden, in die der Feind nur zögernd vordrängte. Der 3. Juli blieb ohne Infanterieangriffe, doch lagen unsere neuen Stellungen während unter schwermem Artilleriefeuer. Mitten zwischen beiden Fronten lag völlig verlassen das Dorf Flaucourt. Es wurde erst in der Nacht vom 3. zum 4. vom Feinde besetzt. Inzwischen waren hinter den Südbanknütten erhebliche Verstärkungen an Artillerie und Infanterie eingetroffen; die erste nahm die neuen feindlichen Stellungen unter scharfer Feuer, die zweite brachte den erschöpften und zurückgezogenen Truppen der vorderen Linie die wohlverdiente Abholung. Durch Offizierspatrouillen stellten wir fest, daß der Feind sich an den äußeren Rändern von Flaucourt und Allenville einnahm. Am Abend dieses Tages begannen weitere feindliche Vorstöße auf der Linie Bellois-Estrées-Soucoudou. Der Feind nahm Bellois und ließ weiter nach Süden vor, wurde aber durch Gegenangriffe wieder in das Dorf hineingeworfen und auf die Straße Barleux-Berny zurückgedrückt, welche noch heute den Verlauf unserer vorderen Stellungen bezeichnet. Vergebens brach der Feind zwischen Estrées und Soucoudou nach Dénécourt vor und herein, unsere Reserven waren ihn wieder hinaus. Am äußersten rechten Flügel des Südbanknütten, am Sommerflur, drückte der Feind eine weit vorgeschobene Kompanie auf das rechte Sommerflur zurück. Die Weichen des Feindes hinter sich die Sommerbrücke bei Halle in die Luft. Im übrigen hielt der rechte Flügel bei Biaches. Noch in der Nacht vom 4. zum 5. Juli überfiel ein feindlicher Angriff auf Biaches in unserer Exerzier.

Inzwischen waren weitere Verstärkungen eingetroffen. In heftigen Kämpfen um den Besitz von Bellois und Estrées blieb letzterer Ort schließlich in der Hand des Feindes.

So hatte sich in den Kämpfen der ersten fünf Julitage für den Südbanknütten eine neue, rechts stark zurückgebogene Frontlinie gebildet. Sie verlief nördlich in ihrem Vorstöße nördlich der Somme von dem über die Monacur-Ferne am Südrande, der Orlon und Halle entlang bis nach Sainte Madebonne, der Nordost von Bérone, ging dann bei Biaches auf das linke Sommerflur über, umhüllte Biaches einschließlich der Ferne La Maitonette und Barleux, von hier aus folgte sie der Straße Barleux-Berny bis zur Römerstraße, schwenkte sich an dieser entlang in weitem Bogen um Bellois herum, dann wieder nördlich, so daß das ganze Dorf Estrées nebst seinem Gürtel von etwa einem Kilometer Breite noch in unserer Hand war, und trat etwa einen Kilometer südlich der Römerstraße wieder auf unsere unerschütterten alten Stellungen.

Die nächsten Tage wurden damit verbracht, die nunmehr feingelegeten Stellungen auszubauen und die Verhältnisse neu zu ordnen. Erst am 9. Juli begann eine Reihe von Einzelangriffen. In diesem Tag konnte nach kurzem Trommelfeuer der Feind Biaches, La Maitonette und Barleux nehmen. Barleux wurde aber sofort durch zwei Kompanien der medienburgischen Grenadiere wieder erobert, und eintreffende Verstärkungen holten am 10. auch La Maitonette zurück.

Der 11. Juli brachte auf dem gesamten Abschnitt südlich der Somme einen neuen großen Angriff der Franzosen, der indessen abgeblasen wurde, ebenso wie ein weiterer Angriff auf Barleux.

Am 15. gelang es, Biaches zurückzuerobern, während am 16. die Maitonette-Ferne verloren ging und bis heute noch in Händen des Feindes blieb. Der nördlich der Ferne gelegene Wald fiel ebenfalls am 16. an den Feind, er wurde aber bald wieder angenommen. Am 16. waren heftige Angriffe gegen Biaches, am 17. solche gegen Biaches und den Maitonette-Wald zu bestehen. Dann trat am 18. und 19. im Südbanknütten verhältnismäßige Ruhe ein.

V.

Während dies sich im Südbanknütten abspielte, hatten im mittleren Abschnitt, zwischen Somme und Ancre, ebenfalls heftige Kämpfe stattgefunden. Wir hatten gesehen, daß es hier den Engländern in den nördlichen zwei Dritteln des Abschnitts am ersten Tag lediglich gelungen war, in die vordere deutsche Stellung einzudringen und bis zum Rande der Dörfer Kamey und Montauban vorzudringen. Gleichzeitig hatten die Franzosen bis an den Strand von Bardscourt vordringen und südlich noch das Dorf Carlu nehmen können. Ein geringer Erfolg in Anbetracht dessen, daß auch hier eine womöglich noch härtere Artillerievorbereitung vorausgegangen war bei beispiellosem Einsatz schwerer und schwerer Geschütze. Von nun an wurde in diesem Abschnitt fast ohne jede Unterbrechung gekämpft. Der Feind war fortgesetzt in der Lage, die gleichen ungeheuren Massen von Geschützen aller Kaliber, ferner Minenfeuer und Gasangriffe wirken zu lassen und seine Feuerkraft durch eine Ueberzahl von Flugzeugen die Richtung zu geben. Auch heute er bei seinen Infanterieangriffen stark, völlig frische Truppenmassen mit einer täuschenden Reservenorganisation ein, wie wir bis bisher nur vom östlichen Kriegsschauplatz kannten. Jedoch auch hier für die tiefe Ueberzahl: Nicht zurückgefallen hatte die Artillerie die Verteidiger, sondern nur hart gekämpft. Schrittmäßig, unter fortwährenden Verlusten, drängte die vielzahl Uebermacht bis um 20. Juli vorwärts, nach diesem Tage aber hat sie trotz grimmigster Kämpfe nur noch an einer einzelnen Stelle einen unbedeutenden Gewinn erzielt.

Die langamen Geländeeröffnungen des Feindes ließen sich im einzelnen in einer übersichtlichen Darstellung nicht verfolgen. Ihre Hauptabsicht werden bezeichnet durch die Dörfer und Weidtriche, welche das Kampfgebiet bezeichnen.

Die Kämpfe im mittleren Abschnitt zwischen dem 1. und 20. Juli gliedern sich deutlich in den französischen und englischen Anteil. Die Grenze der beiden Frontabschnitte liegt in ihrem allgemeinen Verlauf etwa einen Kilometer südlich der Straße Kamey-Montauban-Guillemont. Den beherrschenden Platz in diesem Abschnitt nimmt das Dorf Bardscourt ein. Es wurde nach erbitterten Kämpfen am 3. Juli von den Franzosen erreicht und vom 8. Juli ab besetzt.

Besonders schwierig gestaltete sich die Lage der deutschen Truppen in dem Südteil des französischen Nordabschnittes. Den gegenüber dem südlichen Sommerflur gelegenen Abschnitt hatten wir bekanntlich gleich zu Anfang geräumt. Von hier aus war es dem Feinde möglich, nur unseren linken

Flügel nördlich der Somme unter Artilleriefanterierung zu nehmen. Aus diesem Grunde wurde das Dorf Hem alsbald unhaltbar und mußte samt den nördlich vorgelagerten Höhen schon am 5. Juli aufgegeben werden. Im übrigen hielt hingegen der Ausbau der dort zur Ablosung herangezogenen schließlichen Truppen den nördlichen Sommerfland und die Linie Monacur-Ferne bis etwa zur Mitte zwischen den Dörfern Bardscourt und Maurepas im wesentlichen unerschüttert fest. Was unsere Kämpfe gerade hier unter dem neuen Tag und Nacht auf sie niederfallenden Artilleriefeuer auszuhalten hatten, spottet jeder Beschreibung.

Auch im englischen Abschnitt zeigten die Kämpfe immer wieder Tag und Nacht ein. Größere Angriffe auf breiterer Front haben am 10. und 14. Juli stattgefunden. Bis zum 6. Juli haben die Engländer ihre nördliche Linie bis an den Südrand von Longueval einschließlich des Waldes von Bernalay vor. Während Kämpfe entpinnen sich um den Besitz des Trönes-Waldes, das 19 mal vom Feinde genommen und 18 mal wieder verloren wurde, bis es seit dem großen Angriff vom 14. Juli wirklich seinen Besitz nennen konnte. Gegen Nordwesten dehnten sich die Engländer schrittweise aus, indem sie den heftig umstrittenen Kameywald und das Dorf Contalmaison am 10. besetzten. Der für den 14. Juli, zu Ehren des französischen Nationalfeiertages, vorausgeplante Angriff beschränkte sich auf den englischen Abschnitt und blieb hier nicht ohne Erfolg auf den Feind, der Bagentin-Beit und le Grand sowie den größten Teil von Dvillers einnahm. Gegen die Mitte des Monats hatten sich die Engländer bis zur Linie Südrand von Bardscourt, Fontaine-Wald, Longueval, Delville-Wald, Bardscourt von Guillemont vorwärtsgerückt. Am 17. fiel auch der Rest der Dörfer Dvillers und la Boisselle in ihre Hand. Damit aber ist das Vordringen der Engländer im wesentlichen abgeklungen geblieben.

Kriegsbriefe aus dem Westen.

Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.

(Unerschütterter Nachdruck, aus auszusuchen, verboten.)

Starke, vergebliche Angriffe an der Somme.

Großes Hauptquartier, 22. August.

Nachdem schon die vorgetragte Ueberzahl des Feindes neue Unternehmungen angebahnt hatte, isolierten gestern an zahlreichen Stellen der Sommerfront starke und wiederholte Angriffe. Der Feind führte bei Dvillers zweimal, mehrfach vom Fontaine-Wald bis zum Ende des Nachmittags an, abends wiederholte er die Stürme bei Dvillers und der Fontaine-Wald fünfmal, unternahm einen Gasangriff bei Dvillers und einen Flammenwerferangriff beim Fontaine-Wald. Fast überall wurde er glatt abgewiesen. Wo er in unsere vorderen Graben eindringen konnte, wurde er durch Gegenangriffe bald wieder zurückgeschlagen. Durch Gegenangriffe wurde er auch sofort aus dem Dorf Guillemont hinausgeworfen, in welches er durch einen nächtlichen Angriff eingebrochen war, nachdem ihm ein erster Sturmversuch bei Tage mißlungen war. Mit dem Gasangriff bei Dvillers hatten die Engländer wenig Glück, da die abgeklungenen Giftwolken unsere Stellungen nicht erreichten, sondern in eine von den Engländern besetzte, dahinter gelegene, von ihnen als Stützpunkt benutzte Ferne trübten. Gleichzeitig mit den Engländern, aber mit ebenso wenig Erfolg griffen die Franzosen in etwa drei Kilometer Breite in den Abschnitt Estrées bis Soucoudou an. Auch hier wurden sie mehr oder nach kurzem, erbittertem Kampf zurückgeschlagen.

W. Schürmann, Kriegsberichterstatter.

Vollstund in den Kieler Lazaretten.

Es war ein sehr glücklicher Gedanke, die in den Lazaretten jetzt fast überall eingeführte Beschäftigung der Verwundeten mit handwerklichen Verrichtungen nicht nur als ein Mittel zur Bekämpfung der Langeweile zu benutzen, sondern auch in den Dienst der Seelensannde und der handwerklichen Heilung der Verwundeten zu stellen. In den Lazaretten, wo dies Ziel besonders mit aufwendigen Ergebnissen verfolgt wurde, waren schon seit einiger Zeit in der dort hat man in der Abteilung für Vorkriegsarbeit einen eigenen Werk- und Werkstatt, indem man sich streng an die als heilungsfördernde, Volkstun, an, und man hat damit gute Erfolge erzielt. Schon im März 1916 trat in Kiel eine von der Vorkriegs-Verwaltung des Reiches ins Leben getretene Organisation, die sich von vornherein auf eine künftige Anzahl künftiger künftiger Kräfte stützen konnte, in der Werkstatt. Neben dem Vorkriegs-Verwaltung der Handwerker- und Arbeiter-beruflich oder als Militärenten tätigen Damen und Herren kam vor allem das Dänische-Museum mit seinen Sammlungen, Werkstätten und Handwerker der guten Sache im weiteren Umfange zu Hilfe. Der Direktor dieser Sammlung, Professor Dr. G. Brandt, erklärte über die Vorkriegs-Verwaltung im neuen Heft des G. A. Zeitschrift in Bezug auf die künftige „Kunsthandwerker-Verwaltung“ einen interessanten Bericht. Während in den anderen Abteilungen ebenso wie im Dänischen-Museum der Vorkriegs-Verwaltung die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde das in der Regel leicht erfüllt. Das künftige, angeordnete, die Richtung gab, hat man sich bei der Bearbeitung des Volkes auf die reiche Schätze des Dänischen-Museums an Vorbildern aller Volkstun gelehrt. Wenn man den Verwundeten alle Arbeiten aus dem Museum zeigte und sie fraglos darauf führte, was daran und warum es als schon empfunden wurde, so wurde